

## **Pilgerwanderung am 24.09.2016 von Gräfinthal nach Auersmacher**

Am 24. September traf sich die Regionalgruppe Schaumberger Land der Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz Saarland zur Pilgerwanderung von Gräfinthal nach Auersmacher. 19 PilgerInnen trafen sich um 09:30 h am Benediktinerkloster in Gräfinthal, wo Pfarrer Karsten Siegel die Pilgerwanderung mit einem kurzen Eröffnungsimpuls eröffnete. Gemäß dem Tages-Motto "Gottes Schöpfung zu betrachten & bewahren".

Der Weg führte uns dann von Gräfinthal über den Hartungshof und der Wintringer Kapelle nach Auersmacher.

Unterwegs gab es an markanten Punkten geistige Impulse, an der Wendelinuskapelle bspw. ein Impuls von Marina, der sich mit der stärkenden Kraft des Wassers beschäftigte. Von Pfarrer Karsten Siegel und dem Regionalgruppensprecher Jakob Patuschka gab es Impulse, die den Pilgernden zum Nachdenken zum Umgang mit der Schöpfung anregen.

Auf dem Hartungshof wurden die Pilger mit einer Führung durch Herrn Schömer in seiner Orgelwerkstatt überrascht (auch hier ein Dankeschön!). Wie viel Knowhow in einer Orgel steckt und welche Passion man für diese(n) Beruf(ung) mitbringen sollte, legte Herr Schömer eindrucksvoll dar.

In der Wintringer Kapelle wurden wir vom Regionalentwickler im Regionalverband Saarbrücken, Herrn Peter Michael Lupp, empfangen. Zu seinen Aufgaben zählt unter anderen die Entwicklung von Strategien zur Bewusstseinsbildung für die besonderen Facetten der "Kulturlandschaft Bliesgau" und zur nachhaltigen Bewahrung dieses Lebensraumes, der zum Teil von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt ist. Mit Hilfe einer kleinen Führung durch die Kapelle und eines kleinen Impulsvortrages mit Musikuntermalung konnten wir als Pilger zwischen den "Zeiten" wandeln. Auch ein herzliches Dankeschön an Herrn Lupp für den spirituellen Impuls und den vielen Infos, u. a. über den "Sternenweg", den wir im Anschluss auf dem Weg nach Auersmacher nachspüren und erleben durften.

In Auersmacher wurden wir gegen 16:00 h im alten Bauernhaus mit frischem Flammkuchen und kühlen Getränken empfangen wurden. Anschließend konnte man sich auf einer Führung durch das beeindruckende Gebäude, was mit viel Liebe zum Detail vom dortigen Verein

unterhalten wird, nochmals "zwischen den Zeiten" bewegen. Übrigens ein Tipp für Jakobuspilger auf dem Weg nach Metz. Im Bauernhaus kann man für wenig Geld in historischen Betten übernachten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Verein!!!

Bei anregenden Gesprächen ließ man den Pilgertag gemütlich ausklingen und manche der TeilnehmerInnen warfen auch schon einen Blick voraus auf die nächste Pilgerwanderung am 22. und 23. Oktober... Diese führt dann auf dem neuen Wegestück von Remigiusberg bei Kusel nach St. Wendel.